

Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

- a) Auftraggeber:
Stadtverwaltung Bendorf
Im Stadtpark 1-2
56170 Bendorf
Deutschland
Telefon: +49 2622-703-0 Telefax: +49 2622-703-304
E-Mail: ralph.sommer@bendorf.de
Internetseite: www.bendorf.de
- b) Vergabeverfahren: öffentliche Ausschreibung, VOB/A
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch ab dem 15.10.2018 auf der Homepage des Auftraggebers unter www.bendorf.de > Verwaltung & Rat > Ausschreibungen zur Verfügung gestellt.
Es werden keine elektronische Angebote akzeptiert.
- d) Art des Auftrags:
Ausführung von Bauleistungen: Fliesenarbeiten ,
- e) Ort der Ausführung:
Am Röttchenhammer 16 , 56170 Bendorf
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:
Außenanlagen
Der Auftraggeber beabsichtigt im Zuge der Modernisierung der Schule und des Anbaus von 2 Klassenräumen an die Bodelschwingh-Grundschule, Am Röttchenhammer 16 in 56170 Bendorf die vorh. Toilettenanlagen zu sanieren und eine zusätzl. Toilette für Lehrer einzubauen.

Leistung Fliesenarbeiten

Abbrucharbeiten :

Staubwände mit Bautüren 60 m²

Ausbau von WC Trennwandkabinen 2 Stück

Ausbau von 2 Holztüren

Abbruch Bimswand 6,0 m²

Abbruch Bodenfliesen 24 m²

Anlegen und Schneiden von 2 Türöffnungen

Schließen von 2 Türöffnungen in Bimswand mit Mauerwerk

Putzarbeiten

Putzgrund Haftprimer 75 m²

Zementputz 30 m²

Estrich schleifen 24 m²

Schnellestrich 5 m²

Fliesenarbeiten

Tiefengrund auftragen 135 m²

Bodenabdichtung 24 m²

Abdichtungsband 35 m

Innen- u. Außenecken zur Abdichtung 16 Stück

Sicherheitsmanschetten 15 Stück

Bodenfliesen 30 x 30 R 10 A 24 m²

Wandfliesen 30 / 60 cm weiß 110 m²

Jollyschienen 18 m

Übergangsschienen 3 m

- g) Aufteilung in Lose : nein
- h) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: ...12-2018
- i) Nebenangebote: nicht zugelassen
- j) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
Siehe Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen, Punkt c)
- k) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Siehe Auftraggeber, Punkt a)
- l) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- m) Ablauf der Angebotsfrist:
am 05.11.2018 um 14:50 Uhr
Ort : Stadtverwaltung Bendorf, Fachbereich 4
Untere Rheinau 60, 56170 Bendorf
- n) Angebotseröffnung:
am 05.11.2018 um 14:50 Uhr
Ort : Stadtverwaltung Bendorf, Fachbereich 4, Raum 320,
Untere Rheinau 60, 56170 Bendorf
- o) Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- p) geforderte Sicherheiten:

Mängelansprüche: in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

- q) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:
Abschlagszahlungen und Schlusszahlung nach VOB/B
- r) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

- s) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ liegt den Ausschreibungsunterlagen bei.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 3 VOB/A zu machen:
Nennung von Referenzobjekten

- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:
04.12.2018
- u) Nachprüfung behaupteter Verstöße Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Kommunalaufsicht Kreisverwaltung Mayen-Koblenz
Bahnhofstraße 9
56068 Koblenz